

St. Georg – Echo

Dezember 2024

Nr. 33

Kreishrengardentreffen in Eimen-Müssingen



Königspaar
Harald und Marlena



Damengarde Eimen-Müssingen
Perfekte Gastgeberinnen



Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Terminkalender unserer Formationen waren wieder gut gefüllt. Davon könnt ihr euch in den einzelnen Beiträgen überzeugen. Auch ein Forschungsbericht eines gewissen Abdel Schussko hat sich da runtergemischt.

Ein Termin, der von den allermeisten Formationen mitgetragen wurde, war das Kreisehrengardentreffen hier bei uns zuhause (siehe Titelbild). Unsere Damengarde Einen-Müssingen konnte im vergangenen Jahr die Wanderstandarte gewinnen und somit das Fest im August dieses Jahres austragen. Die Mädels haben die Organisation in die Hand genommen und

mit vielen weiteren helfenden Händen dazu beigetragen, dass sich unsere Ortsteile Müssingen und Einen von der besten Seite zeigen konnten.

Nur eine Woche später ging es für einige Schützenschwestern und -brüder zum Europaschützenfest nach Mondsee, Österreich. Diesem Ereignis ist ein eigener Bericht gewidmet.

Die Minigarde konnte im Sommer ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Mittlerweile ist die Gruppierung für die kleinsten in unserer Schützenfamilie nicht mehr wegzudenken – und war bereits der Beginn für einige erfolgreiche Karrieren in unserem Verein.

Einen interessanten Einblick in sein Leben gewährt Pater Tom. Er beschreibt seinen Werdegang von der

Kindheit in Indien bis zu seiner jetzigen Arbeit in Münster. Seit 2022 ist er der Präses unserer Bruderschaft.

Beim Lesen und Durchblättern wünschen wir euch viel Vergnügen. Das bevorstehende Weihnachtsfest möge viele besinnliche Stunden bereithalten und wir wünschen euch, dass im neuen Jahr viele eurer Wünsche in Erfüllung gehen.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht

das Echoredaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

UStNr.: 346/5809/2570

Vereinsregisternummer VR60283

Redaktion:

Maria Weiligmann, Sophia Weiligmann, Carolin Schlieper, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Stefan Jahn, Mitglieder der Bruderschaft

Druck: WIR machen DRUCK GmbH, Backnang Auflage : 500 Exemplare

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese bei Jürgen Schlieper angefragt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **1a Thomas Schlieper, Party Service Robert Schröder, Festwirt Strotmann und M&R Forst und Brennholz** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung des St. Georg-Echos Nr. 33 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben. Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2025 bei der Brudermeisterin melden.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Die Brudermeisterin berichtet	4
Gedenken an die Verstorbenen	5
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2023/24	5
Lebenslauf Pater Tom	14
Das Offizierskorps und die Kompanie	15
20 Jahre Minigarde	17
Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen	18
Jubiläumsregentenpaare	19
Die Jungschützengarde	20
Bericht vom Königspaar	21
Der Spielmannszug.....	22
Europaschützenfest in Mondsee, Österreich.....	23
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen	24
Jahresbericht der Wachgarde	26
Pinnwand Kreisehregardentreffen 2024	31
Die Fahnenschlaggruppen.....	32
Übrigens,...	33
Ergebnisse und Ehrungen 2024	34
Gesichter 2024	35



Die Brudermeisterin berichtet

Highlights 2024



Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Freunde unserer Bruderschaft,

das Winterfest, die Demo gegen Rechts, das Kreisehrengardentreffen in Einen-Müssingen und das Europäische Schützenreffen in Mondsee, das waren für mich die Highlights des vergangenen Schützenjahres. Hier hat sicherlich jeder seine individuellen Empfindungen. Die Kinder stellen andere Ereignisse in den Vordergrund als unsere Senioren und die Ehrengardisten wieder andere als die Mädels der Damengarde. Jeder macht das Event, das ihm am meisten gefällt zu seinem Highlight, für das er sich engagiert, für das er brennt.

Im Januar konnte ich mit viel Freude erleben, wie-

viele Schützengeschwister sich mit zahlreichen tollen Ideen einbrachten, damit wir ein grandioses Winterfest feiern konnten. Der rege Zuspruch durch unsere Gäste aus Müssingen und den umliegenden Orten sowie der Warendorfer Karnevalsgesellschaft hat uns in der Entscheidung bestärkt, das Fest auch weiterhin in der ehemaligen Halle Daweke zu feiern. Die Vorbereitungen dazu laufen aktuell auf Hochtouren und ich freue mich, Euch alle dort wiederzusehen.

Ende Januar wurde dann eine eher ungewöhnliche Bitte an mich herangetragen. Jürgen Rüssel, der 2. Vorsitzende der Dreibrückenschützen fragte an, ob ich mir vorstellen könnte bei der Demo „Klare Kante gegen Rechts“ zu sprechen. Ohne jegliche „Demoerfahrung“ habe ich spontan zugesagt, da mir dieses Thema sehr am Herzen liegt! Als ich dann am Samstagabend vor gut 2.500 Demonstrierenden auf dem Podium vor dem Warendorfer Rathaus stand war ich tief beeindruckt, wieviele Bürgerinnen und Bürger gekommen waren, um ihrer Ablehnung von rechtem Gedankengut Ausdruck zu verleihen. Ich bin stolz, dass ich am Beispiel unserer Bruderschaft erläutern konnte, wie in Müssingen immer

wieder Fremde in unsere Gemeinschaft integriert wurden und werden.

Viel Vorbereitung war über das Jahr auch für das Kreisehrengardentreffen erforderlich. An dieser Stelle gilt mein Dank ganz besonders den Mädels der Damengarde, die vorbildlich ein tolles Fest für die Schützen aus dem Altkreis Warendorf organisiert haben. Auch alle Helferinnen und Helfer haben einen super Job gemacht und das Kreisehrengardentreffen zu dem werden lassen, was es war – MEGA.

Mondsee hat mich besonders durch seine einzigartige Kulisse beeindruckt. Der Festplatz direkt am See vor dem Bergpanorama und dann die vielfältigen Schützenuniformen und Menschen aus den verschiedensten Ländern Europas waren ein tolles Erlebnis. Und als Brudermeisterin einfach nur dabei zu sein und nur mitzumachen ist auch mal sehr schön und entspannt.

Allen Lesern des St. Georg Echos Nr. 33 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2025 und viel Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido und bis zum Winterfest!

Eure Brudermeisterin

Monika Schlieper



Gedenken an die Verstorbenen

Hermann Rolf

(König 1971, Kaiser 1989)

Theo Höner

(Gründungsmitglied)

Lothar Tewes

Friedhelm Strotbaum

Alfons Stadtmann

(König 1993)



Das Kreuz am Weg zum Hof Lange wurde 1909 von den Eheleuten Wilhelm Lange und Elisabeth geb. Korte und deren Tochter Elisabeth errichtet. Die Inschrift am Sockel lautet:

„Jesu Kreuz sei meine Ehre, Und sein Tod mir Schutz und Wehre, In des Erdenlebens Streit, Jesu wan mein Leib wird Sterben, Lass dann meine Seele erben, Deines Himmels Seligkeit“

Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2023/24

In der abgelaufenen Schützensaison war wieder eine Menge los bei uns in Müssingen.

Oktober

31.10.2023

Jahreshauptversammlung

Im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ findet die Jahreshauptversammlung statt.

November

19.11.2023

Volkstrauertag in Einen

auf dem Friedhof, organisiert von der Schützengilde Ems-Einen. Die Rede hält Stephan Schulze Westhoff.

Dezember

01.12.2023

Illumination des Weihnachtsbaums

Am ersten Dezember hat die Minigarde wieder unter fachkundiger Anleitung von Georg Haase fleißig Schmuck für den Schaukasten und den Weihnachtsbaum gebastelt. Anschließend ziehen die Kinder zusammen mit dem Spielmannszug zum Gelände der Firma Tegelkamp. Dort angekommen werden die Lichter an der großen Tanne entzündet und der gemütliche Glühweinabend mit König Bastian und Königin Larissa kann beginnen. Der Spielmannszug spielt einige weihnachtliche Lieder, die zum Mitsingen verleiteten.



10.12.2023

Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz in Einen

Am zweiten Wochenende im Dezember findet der zweite Weihnachtsmarkt statt. Hauptorganisator ist der Heimatverein Einen-Müssingen. Auch die Bruderschaft ist mit verschiedenen Formationen und Gruppierungen vertreten. So hat zum Beispiel die Minigarde das Stockbrot-Backen vorbereitet, Getränke gibt es bei der Ehrengarde und der Spielmannszug präsentiert weihnachtliche Lieder.



Ende Dezember

St. Georg Echo Nr. 32

Pünktlich vor Weihnachten erscheint das St. Georg Echo mit Informationen für alle Mitglieder und Interessierte.

Januar

13.01.2024

**Neujahrsempfang der Stadt Warendorf
im Theater am Wall**

13.01.2024

Winterfest in den „alten Daweke-Hallen“ am Birkenweg

Das Winterfest feiern wir in diesem Jahr in den „Daweke-Hallen“. Die älteren unter uns können sich vielleicht noch daran erinnern, dass hier vor vielen Jahren Schützenfest gefeiert wurde. König Bastian und Königin Larissa ziehen freudestrahlend in die festlich geschmückte Halle ein. Ausgelassen feiern die Formationen unserer Bruderschaft mit vielen Gästen ein großartiges Winterfest. Der Spielmannszug bringt die Stimmung wie üblich zum Beben. Zu späterer Stunde mischen die Karnevalisten der WaKaGe unter der Leitung von Hermann-Josef Schulze Zumloh das Fest noch mal so richtig auf. Prinz Olli I. „Der Fußballnarr vom HaBaKa“ verleiht seinen Prinzenorden unter anderem an König Basti, Königin Larissa sowie Gregor Rüschhoff, Achim Suer, Guido Wolf, Volker Schulz, Maurice Tegelkamp und Eva Lienkamp.

20.01.2024

Sebastianusmesse in Münster-Nienberge

mit anschließender Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster.

27.01.2024

Demo „Klare Kante gegen Rechts“ in Warendorf

Ein Bündnis der im Rat der Stadt Warendorf vertretenden Parteien hat zu der Demo eingeladen. Gut 2.800 Bürgerinnen und Bürger sind dem Aufruf gefolgt. Auch unsere Brudermeisterin Monika Schlieper hält zusammen mit Vertretern der Bürgerschützen sowie des Schützenvereins „Hinter den drei Brücken“ eine Rede für Toleranz und Menschenfreundlichkeit und gegen rechte Stimmungsmache sowie Rassismus und Antisemitismus.

Februar

21.02.2024

Vorstandsversammlung des erweiterten Vorstandes

in der Gaststätte „Zum Fensterberg“.

Themen: Rückblick Winterfest, Vorbereitung Schützenfest (insbesondere Kinderbelustigung), die digitale Bruderschaft (Vorstellung der Apps der Microsoft Cloud)

März

02.03.2024

Müllsammelaktion unter der Leitung des Hegerings

zusammen mit dem Angelsportverein, dem Heimatverein und dem Hegering Milte-Einen. Der Abschluss mit Brötchen und Bockwurst sowie Erfrischungsgetränken findet in Milte statt.



02.03.2024

**Waldfeigen von Thron und Festausschuss
im Schützenwald****April**

08.04.2024

Sitzung des engeren Vorstandes

im Sportlerheim in Müssingen

Themen: Vorbereitung auf das Schützenfest und das Kreishrengardentreffen sowie das Winterfest 2025

Mai

05.05.2024

**Schützenwallfahrt
nach Telgte**

Auch in diesem Jahr starten einige Schützen bereits in Münster.



09.05.2024	Schützenfest Raestrup Die Schützenbruderschaft ist von der Schützengilde Raestrup zur Einweihung der Standarte der Damengarde eingeladen.
15.05.2024	Mitgliederversammlung im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ Themen: u.a. Vorbereitung Schützenfest
18.05.2024	175 Jahre Eintracht-Schützen Warendorf Mit einer Abordnung bestehend aus Wachgarde, Offizierscorps und Brudermeisterin geht es Pfingstsamstag zu den Eintracht-Schützen nach Warendorf. Nach der Begrüßung folgt ein Festumzug durch die Innenstadt Warendorfs zum Festplatz auf dem Oberen Lohwall.
23.05.2024	Gemeinsame Marschprobe ab dem Sportlerheim mit allen Formationen zur Einstimmung auf das Schützenfest mit anschließender Offiziersbesprechung
30.05.2024	Fronleichnamsprozession in Müssingen
<u>Juni</u>	
07.06.2024	Schützenfest Müssingen, Freitag Auch in diesem Jahr bildet die Kinder- und Jugenddisco den Startschuss für das Schützenfest. Unter dem Motto „Dschungel-Party“ motivieren die Throndamen um Königin Larissa die Kinder zum Mittanzen. Im Anschluss folgt die Chart-Party für die 8 – 12jährigen. 
08.06.2024	Schützenfest Müssingen, Samstag Mit zahlreichen Schützen treten die Formationen um 12.30 Uhr an der Gaststätte „Zum Fensterberg“ an. Brudermeisterin Monika Schlieper eröffnet das 62. Schützenfest und Oberst Karsten Gruhn kommandiert den Schützenzug zur Totenehrung am Ehrenmahl. Auf dem Schützenplatz am Birkenweg ist Spielmann Raphael Schlieper im Ringen um den Hermann-Bolle-Gedächtnispokal erfolgreich. Bei der Ehrengarde macht Jan Wirmer das

Rennen und ist nun Prinz. Die Gäste des Seniorenprogramms freuen sich über großartige Darbietungen von Spielmannszug, den ExiS sowie der Ausbildungsgruppe der Fahnen-schläger. Eine Premiere gibt es beim Auftritt der Wachgarde: Sie singt erstmals einige Lieder gemeinsam mit den Kindern der Minigarde.

Für die Kinder ist bei der Kinderbelustigung einiges geboten.



09.06.2024

Schützenfest Müssingen, Sonntag

Die Schützenmesse ist gut besucht. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglieder im Anschluss und dem Frühschoppen folgt das mittägliche Antreten. Dort werden Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. Helen Museler, Nadine Tophinke und Maren Tegelkamp erhalten für ihre besonderen Verdienste in der Damengarde den Diamantschlifforden St. Sebastianus in Gold. Brudermeisterin Monika Schlieper bekommt für ihr Wirken in der Schützenbruderschaft die hohe Auszeichnung des St. Sebastianus Ehrenkreuzes von Landesbezirksbundesmeisterin Gisela Sonnabend überreicht. Oberst Karsten Gruhn befördert Leut-



nant Georg Haase zum Oberleutnant, Leutnant der Wachgarde Vladimir Höfel zum Oberleutnant, Oberleutnant der Wachgarde Rudi Schmidt zum Hauptmann, Oberleutnant der Wachgarde Bernhard Schlieper zum Hauptmann sowie Sophia Weiligmann zur Frau Leutnant des Spielmannszuges.

Auf dem Festplatz gibt es für die Kinder wieder die große Kinderbelustigung und die Spielmanns- und Fanfarenzüge bringen die Müssinger in Schützenfeststimmung.

Mit dem 505. Schuss fällt nach einem zähen Kampf das letzte Stück Holz aus dem Kugelfang und Müssingen hat mit Harald Quandt einen neuen König. Königin ist seine Ehefrau Marlena. Bei der abendlichen Krönung wird außerdem der Prinz der Ehrengarde Jan Wirmer inthronisiert.



Im Anschluss an die Krönung bildete der Schützenzug eine Polonaise Richtung Festzelt, um



das neue Königspaar samt Throngesellschaft durch ein Spalier in das Zelt zu geleiten.

Die Schützengemeinschaft feiert den Königsball mit Auftritten von Fahnschlaggruppe, Damen- und Ehrengarde.

10.06.2024	Schützenfest Müssingen, Montag Am Montagmorgen sind bereits um 9.30 Uhr die ersten Schützen wieder im Schützenwald. Nach getaner Arbeit kann mittags der Grill angeworfen werden. Neuer Holzschuhbaron ist Vladimir Höfel. Während des Wochenendes ist der Wettergott noch auf der Seite der Schützen, wobei es am Montag zum Aufräumen in Bindfäden regnet.
Juli	
10.07.2024	Sitzung des erweiterten Vorstandes im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ Themen: Rückblick auf das Schützenfest, Vorbereitungen Kreisehrengardentreffen
August	
04.08.2024	Landesbezirkskönigsschießen in Harsewinkel Jule Hillmann ist neue Landesbezirksschülerprinzessin, Harald Quandt ist neuer Landesbezirkskönig.
18.08.2024	175 Jahre Hellebardiere Warendorf des Bürgerschützenvereins Warendorf
25.08.2024	Kreisehrengardentreffen in Müssingen und Einen. Die Damengarde konnte im vergangenen Jahr die Wanderstandarte erringen, wodurch sie in diesem Jahr das Kreisehrengardentreffen ausrichten darf. Nach intensiver Vorbereitungszeit ist es Ende August endlich so weit. Das Antreten ist am Sportlerheim in Müssingen, die Wertungsstrecke auf der Emsbrücke und auf dem Schützenplatz in Einen wird ausgiebig gefeiert. Im nächsten Jahr geht es nach Milte zur Ehrengarde des Bürgerschützenvereins.
30.08.2024	Unser Dorf hat Zukunft Begehung der Bewertungskommission in Einen-Müssingen
30.08.2024	Europaschützenfest in Mondsee, Österreich Sechs Schützengeschwister begleiten den Landesbezirkskönig Ludger Wessel-Terharn und seine Frau Jutta zum Europaschützenfest im österreichischen Mondsee. Am Ende kann Lui sich nicht durchsetzen, die Müssinger genießen trotzdem ein imposantes Schützenfest vor der malerischen Kulisse des Mondsees.



September

01.09.2024 **Jubiläum 60 Jahre Spielmannszug Alverskirchen**

07.09.2024 **Pfarrfest in Einen**
auf dem Kirchplatz

15.09.2024 **Bundesfest in Rietberg**

**Oktober**

01.10.2024 **Sitzung des engeren Vorstandes**
im Sportlerheim in Müssingen
Themen: Vorbereitung Jahreshauptversammlung, Winterfest 2025

09.10.2024 **Sitzung des erweiterten Vorstandes**
im Sportlerheim in Müssingen
Themen: Vorbereitung Jahreshauptversammlung, Richtlinien für Beförderungen

31.10.2024 **Jahreshauptversammlung**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ mit Wahlen

Das war es, unser Schützenjahr 2023/24.

Sophia Weiligmann, Schriftführerin

Lebenslauf Pater Tom

Meine liebe Schützenfamilie Müssingen!

Gern möchte ich mich meiner Schützenfamilie vorstellen, der ich mich schon seit längerem verbunden fühle. Mein Name ist Pater Tomichan



Joseph Mattathiveliyil, aber wir wollen es nicht zu kompliziert werden lassen: Hier nennt man mich, wie gewohnt, einfach Pater Tom!

Geboren bin ich 1967 in Muhamma, Kerala, Indien, in eine große Familie und mit sieben Geschwistern aufgewachsen. Schulbesuch bis zur 10. Klasse in Alleppey, Kerala (Südin- dien), danach Wechsel zum Internat- gymnasium/-seminar in Baripada, Orissa (Nordindien) – dort 11. und 12. Klasse (Primarstufe), 1 Jahr Noviziat (in Gopalpur-On-Sea, Orissa), 1987 Eintritt in den Orden der Vinzentiner Patres (Kongregation der Mission) und 1 Jahr Ausbildungspraktikum (Seminarunterricht erteilt) und (Duales Studium) vier Bachelor-Studiengänge (Philosophie, Geschichte, Theologie und Pädagogik).

Priesterweihe zum Vinzentiner-Pater am 4. Januar 1993 in der Heimatgemeinde in Muhamma bei Alleppey, Kerala, wo ich auch meine Primiz feierte. Lizentiat in Philosophie (1997),

Masterprüfung in Soziologie (1999) und Promotion in Philosophie (2024).

Mein priesterliches Wirken begann 1993 bis 1995 in zwei Missionsgemeinden in Orissa; danach Freistellung für Studium in Pune bei Bombay

und ein Jahr Philosophy-Unterricht in Berhampur, Orissa bis 1999. 2000 sollte ich nach Österreich gehen zur Promotion, wurde jedoch durch einen schweren Verkehrsunfall daran gehindert. Im Jahr 2000 wurde ich deshalb in das Bistum Münster abgeordnet für pastorale Aufgaben.

Nach einem Intensiv-Sprachkurs kam ich als Krankenhaus-Seelsorger zur Barbara-Klinik in Hamm-Heessen; im November 2001 wechselte ich als Kaplan nach Sassenberg, St. Johannes d.T.; 2004 wurde ich nach Warendorf, St. Josef, versetzt und betreute u.a. dort die Pfarren Einen und Milte und versah weitere priesterliche Dienste als Pastor mit dem Titel Pfarrer und als Pfarrverwalter.

2016 wurde ich zum Provinzial der südindischen Provinz des Vinzentiner-Ordens gewählt. Dieses Amt bekleidete ich bis 2020.

Im Jahre 2021 wechselte ich erneut in das Bistum Münster. Meine Einsatz-Pfarre war Wadersloh (St. Margareta) und ich versah priesterliche Aufgaben in Wadersloh, Diestedde, Liesborn, Bad Waldliesborn, Benteler und Göttingen.

Schon im Oktober 2021 wurde ich als Pastor in den pastoralen Dienst der

neu fusionierten Gemeinde Münster-West (St. Liudger) mit den Pfarrorten Roxel (St. Pantaleon), Albachten (St. Ludgerus), Mecklenbeck (St. Anna) und Aaseestadt (St. Stephanus) berufen.

Im Jahr 2022 wurde mir das Amt des Präses der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen angetragen. Dieses Amt habe ich aufgrund der alten Bindungen und Bekanntschaften gern angenommen. Ich hoffe weiterhin auf ein fruchtbares und freundliches Miteinander in der Schützenfamilie Müssingen - gemeinsam für Glaube, Sitte und Heimat.

Eine Ordensfrau hat einmal das Wort Gnade als Akrostichon in seine Buchstaben zerlegt und dabei festgestellt: Gnade ist immer „Gottes Nähe auf der Erde.“ Und damit schließt sich der Kreis, denn ER sagt zu mir und auch zu allen Christen dieser Welt: „Meine Gnade ist alles, was du brauchst!“ Demnach wünsche ich Ihnen und euch Gottes Gnade und alles Gute.

Seien Sie behütet, beschützt, begleitet und lassen Sie sich immer wieder neu begeistern. In diesem Sinne, bitte passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund und gesegnet!

Apropos ... eins habe ich hier in Westfalen schon längst gelernt: Zum Schluss sagt man am besten „Gudd goahn!“

Mit Liebe und Gottes Segen,

Ihr/Euer Pater Tom.

(Pater Dr. Tomichan Joseph Mattathiveliyil CM)

Das Offizierskorps und die Kompanie



Wir, das Offizierskorps und die Kompanie der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V., blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Hier sind die wichtigsten Highlights:

Herbstauszug des Offizierskorps

Am Tag vor dem Volkstrauertag versammelten wir uns zum traditionellen Herbstauszug. Trotz des Regenwetters hatten wir viel Spaß bei einer Wanderung, einem Knobelwettbewerb und einer Betriebsbesichtigung bei Brunnenbau Stockmann. Ein besonderer Dank gilt unseren Organisatoren Volker und Dirk, die den Tag unvergesslich machten. Gertrud gratulierten wir herzlich zu ihrem Sieg im Knobelwettbewerb.



Schützenwallfahrt nach Telgte

Drei engagierte Schützen machten sich bereits um 7:00 Uhr von der St. Mauritius Kirche in Münster aus auf den Weg. Die gesamte Schützenfamilie des Landesbezirks Münster folgte dem Pilgertross zur Clemens-Kirche, wo Ehren-Diözesanpräses Günter Lube eine bewegende Messe feierte. Der Tag fand seinen Ausklang in der Gaststätte "Zum Fensterberg".

Christi Himmelfahrt in Raestrup

Die Schützengilde Raestrup 1931 e.V. hatte eingeladen, um die neue Standarte der Damengarde einzuweihen. Bei idealem Schützenfestwetter sorgte der Spielmanszug für musikalische Unterhaltung. Besonders wurden die Schützenbrüder Josef Schlieper für 65 Jahre und Josef Wessel-Terharn für 75 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Müssinger Schützenfest und Ehrungen

Das Schützenfest war geprägt von zahlreichen Höhepunkten. König Basti hielt eine beeindruckende Rede und mit dem 505. Schuss wurde Harald unser neuer Schützenkönig.

Landesbezirksschützenkönigsschießen

Mit einer starken Delegation, bestehend aus Thron-, Ehrengarden-, Offizierskorps-, Wachgarden- und Vorstandsmitgliedern, machten wir uns am 4. August früh morgens um 7:30 Uhr auf den Weg nach Harsewinkel. Dort stellten sich unsere Schützen Jule Hillmann und Harald Quandt der Herausforderung. Jule wurde zur neuen Bezirksschülerprinzessin des Bezirks Warendorf ernannt, während Harald sich den Titel des neuen Bezirkskönigs sicherte. Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden Schützengeschwister für ihre großartigen Leistungen. Die anschließende Feier in Haralds Garten war der krönende Abschluss.

Kreishrengardentreffen

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Damengarde für die hervorragende Organisation des Kreishrengardentreffens 2024 und an alle freiwilligen Helfer, deren unermüdlicher Einsatz sich mehr als gelohnt hat. Nach dem feierlichen Antreten auf unserem Sportplatz führte der Weg über die Fanmeile direkt zum Schützenplatz in Einen. Dort sorgte der Gastvogel bzw. das Gasthuhn für viele bewundernde Blicke.

Bundesschützenfest in Rietberg

Am 15. September vertrat König Harald, der amtierende Bezirkskönig, stolz unsere Bruderschaft beim großen Umzug durch Rietberg. Zusammen mit Königin Marlena und weiteren Mitgliedern genossen wir die festliche Atmosphäre und die Eindrücke des Schützenfestes, auch wenn Harald keinen weiteren Titel erringen konnte.



Kompanievogelschießen

Am 21. September veranstalteten wir das mit Spannung erwartete Kompanievogelschießen. Unter der hervorragenden Organisation von Basti Grütter, unterstützt von

Kommandeur Volker, feierten wir bei bestem Wetter bei Büscher in Raestrup. Murat wurde zum Kompaniekönig gekrönt und erhielt einen wunderschönen Pokal. Außerdem überreichten wir den Überschuss des letzten Kompanietreffens an Ronny, um die Kinderbelustigung beim kommenden Schützenfest weiter zu fördern.

Außerdem nahmen wir an folgenden Veranstaltungen teil:

- Volkstrauertag in Einen
- St. Sebastianus-Tag in Nienberge
- 175jähriges Jubiläum der Schützengesellschaft Eintracht in Warendorf
- Europaschützenfest am Mondsee in Österreich

Aktuelles aus dem Offizierskorps

Georg Haase, der seit 2016 dem Offizierskorps angehört, tritt in das Offizierskorps der Ehemaligen über. Wir möchten Georg unseren herzlichen Dank für seinen stets vorbildlichen Einsatz aussprechen. Zukünftig wird Jürgen Schlieper die Verantwortung für die Vereinsfahne übernehmen und wir freuen uns besonders, mit Basti Grütter einen engagierten Schützenbruder an unserer Seite zu haben.

Übersicht des Offizierskorps unserer Schützenbruderschaft:

Funktion	Dienstgrad z.Z.	Name
Kommandeur der Schützenbruderschaft	Oberst	Karsten Gruhn
Adjutant des Kommandeurs der Schützenbruderschaft	Oberleutnant	Heinz Kleine Heckmann
Adjutant des Kommandeurs der Schützenbruderschaft	Leutnant	Thomas Schlieper
Kommandeur der Kompanie	Major	Volker Schulz
Stellvertretender Kommandeur der Kompanie	Leutnant	Dirk Gruhn
Adjutant des Kommandeurs der Kompanie	Oberleutnant	Andreas Schröder
Fahnenoffizier (Fahnenträger)	Leutnant	Jürgen Schlieper
Fahnenoffizier	Leutnant	Stefan Kleine Heckmann
Fahnenoffizier	Offiziersanwärter	Bastian Grütter

Insgesamt haben wir, das Offizierskorps und die Kompanie der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V., in den vergangenen Monaten nicht nur unsere Traditionen gepflegt sondern auch tolle Erfolge gefeiert. Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement und freuen uns auf die Herausforderungen in der kommenden Schützenseason.

Horrido!

Euer Oberst Karsten Gruhn

20 Jahre Minigarde



Für die Tannenbaumillumination am 01.12.2023 trafen sich unsere Minigardisten nachmittags, um für die große Tanne bei Tegelkamp weihnachtliche Dekoration zu basteln. Die Kinder tobten sich kreativ aus und es entstanden viele, bunte Tannenbäume und Sterne aus Holz sowie Schneemänner aus Moosgummi. Wie jedes Jahr stand Georg Haase bei der Vorbereitung und Durchführung der Bastelaktion tatkräftig zur Seite, wofür wir uns recht herzlich bei ihm bedanken.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember kam wie immer der Nikolaus. Für jeden unserer Minigardisten gab es eine kleine Überraschung mit vielen Leckereien.

Am 10.12.2023 fand der Weihnachtsmarkt in Einen statt. Neben verschiedenen weihnachtlichen Ständen hatten auch die Betreuerinnen der Minigarde einen Platz vor der Kirche. Mit leckerem Stockbrot am Feuer ließen es sich die Besucher gut gehen.

Für eine Marschprobe traf sich die Minigarde am 17.05.2024 am Sportlerheim. Von dort aus marschierten die Kinder zu Guido Wolf zum ersten

Treffen mit der Wachgarde. Zum Kennenlernen erklärten die Wachgardisten den Kindern die Kanone. Danach wurde das gemeinsame Lied „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ einstudiert. Im Anschluss spendierte die Wachgarde noch Süßigkeiten und Getränke.

Mit viel Kreativität und Spaß wurden am 24.05.2024 die verschiedenen Holzvögel sowie der Holzschuh fürs Schützenfest bemalt, welche zuvor von Georg Haase angefertigt worden waren. Die amtierende Schützenkönigin Larissa kam zu Besuch und brachte den Kindern zur Stärkung Leckereien mit. Auch beim Bemalen der Schützenvögel stand sie unterstützend zur Seite.

Am 07.06.2024 begann das Schützenfest mit einer Dschungelparty für die kleineren Kinder sowie mit einer Chartparty für die Größeren. Auch die Generalprobe von Minigarde und Wachgarde fand an diesem Tag statt.



Beide Formationen übten den Einmarsch ins Schützenzelt sowie das gemeinsame Lied. Der Abend endete mit leckeren Würstchen und Getränken.

„20 Jahre Minigarde“ war das diesjährige Motto. Hierfür gestalteten die größeren Minigardisten eine Jubiläumsfahne, mit der Jonas Tempel die

Minigarde anführte. Außerdem bekamen alle Kinder kleine Strohhüte mit Band als neue Kopfbedeckung. Im Anschluss an den Festumzug ermittelten die Kinder den/die Armbrustkönig/-in. Phil Tempel belegte den dritten Platz, den Zweiten Mila Kleine Heckmann und Jonas Tempel wurde der Armbrustkönig der Minigarde. Nun war die Zeit gekommen, beim Seniorenkaffee das gemeinsam mit der Wachgarde einstudierte Lied zu performen.

Im Oktober konnte die Minigarde wieder die Location der Halloweenparty für ihre Feier nutzen. Die Kinder verkleideten sich als Geister oder Hexen und nahmen mit viel Spaß an den verschiedenen Stationen wie Dosenwerfen oder Kürbisse bemalen teil. Außerdem kamen die Tanzbegeisterten auf ihre Kosten und zum krönenden Abschluss wickelten die Kinder „Mumien“ mit Toilettenpapier ein. Für das leibliche Wohl sorgten Würst-

chengeister, Spinnen und weitere Köstlichkeiten.

Marcella Tempel, Ulrike Kleine Heckmann, Laura Richter, Steffi Minke, Ute Grütter, Petra Buchholz, Ira Fribus-Jurotschkin, Svenja Rackisch und Kristina Schmiehusen

Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen



Oktober 2023 bis März 2024 - Rundwettkampfsaison

Die Schießgruppe St. Georg Müssingen konnte für diese Saison 5 Mannschaften aufstellen! Alle Mannschaften erreichten respektable Ergebnisse.

April 2024 Vorschießen zum Schützenfest

Am 20.04.2024 fand das jährliche Vorschießen der Formationen statt. Die jeweils 4 besten Schützen/-innen pro Formation gehen beim Schützenfest ins Stechen.

Ausgeschossen werden

- der/die beste Einzelschütze/-in gesamt;
- der Pokal der Ehren- und Damengarde;
- der Pokal des Spielmannszuges,
- der Pokal der Fahenschlaggruppe;
- die Schießkordel
- sowie der Bernhard-Möllers-Pokal

Auch diesmal konnten wir eine rege Teilnahme verzeichnen.

Mai 2024 - Aufbau des Schießstands für das Schützenfest

Am Dienstag, den 28. Mai wurde der Schießstand im Schützenwald aufgebaut. Viele fleißige Hände sorgten für ein schnelles Gelingen. Abschließend wurden zur Stärkung einige Würstchen gegrillt. Dazu gab es kühle Getränke!

Juni 2024 - Schützenfest

Das Schützenfest war natürlich wieder unser „Highlight“ des Jahres“. Am Samstag fanden die Abschlusswettkämpfe des Formationsschießens statt.

Am Sonntagnachmittag boten wir das Schießen für „Jedermann“ an. Hier wurden die besten 4 Schützen mit Preisgeldern prämiert!

August 2024 - In diesem Monat drehte sich alles um das Kreisehrentgardentreffen.

Am 24.08. fand das Schießen zu dem Event auf dem Schießstand in Müssingen statt. Es traten 33 „5erTeams“ zum Wettbewerb um das beste Team an. Diese hatten zuvor an zwei Tagen Gelegenheit zu trainieren. Die Schießaufsicht übernahmen die Schützen der Schießgruppe. Die Auswertung der Schießergebnisse wurde

von einer eigens berufenen Schiedsrichtergemeinschaft durchgeführt. Für kühle Getränke war gesorgt! Die Damengarde Einen-Müssingen sowie die Ehrengarde Müssingen konnten sich in diesem Schießwettbewerb sehr gut behaupten.

Oktober 2024 - Jahreshauptversammlung der Schießgruppe

Das Vereinsjahr endete im Oktober mit der Jahreshauptversammlung der Schießgruppe. Im Mittelpunkt stand hier die Neuwahl des kompletten Vorstandes. Der 1.Vorsitzende Heinz Kleine Heckmann stellt sich nach langer Amtszeit nicht wieder zur Wahl. Ebenso der bisherige Schriftführer Volker Rascher. Er blickt auf 6 Jahre Amtszeit zurück.

Erster Vorsitzender:

Andreas Schröder

Zweiter Vorsitzender und Kassierer

Ludger Tempel

Schriftführerinnen:

Marleen Schröder und Christin Rottwinkel

Beisitzer: Murat Ayten und Franz Josef Niester

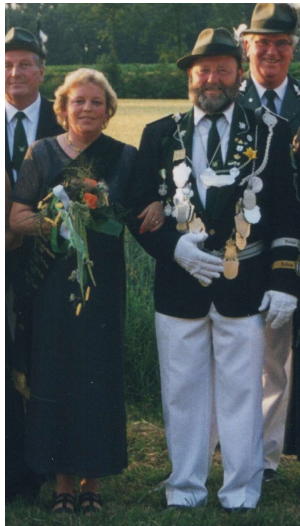


Jubiläumsregentenpaare



Königspaar 1974:

Marita und Manfred Busse



Königspaar 1999:

Marion Rieke und Horst Schemmel



Königspaar 2014:

Ele und Norbert Stadtmann

Die Mitglieder der Bruderschaft beglückwünschen die Jubiläumsregentenpaare.

Die Jungschützengarde



Die ganze Truppe hatte viel Freude an den gemeinsamen Aktivitäten, sei es beim Schießen oder dem geselligen Beisammensein während des Festes.

Besonders bedanken wir uns bei der Ehrengarde für ihre Spende in Höhe von 400,00 €.

Wir freuen uns schon auf schöne, gemeinsame Aktivitäten sowie auf die „heiße Phase“ im kommenden Frühjahr, die wieder in einem tollen Schützenfest gipfeln wird.

Dank des großartigen Einsatzes unserer Schützenschwester Daniela Olles ist die Jungschützengarde auf sagenhafte 16 Mitglieder angewachsen. Remigius Lellek und Marcel Schröder haben die Leitung der Truppe übernommen. In Windeiseile wurden zusätzliche Gewehre und Krawatten besorgt, damit die junge Garde vollständig ausgestattet ist. Harald Quandt ermöglichte mit Unterstützung der Wachgardisten Rudi Schmidt und Werner Tegelkamp einen Übungsnachmittag in seinem Garten. Hier wurden die Kommandos und das Marschieren trainiert, damit beim Schützenfest alles reibungslos abläuft. Alle hatten viel Spaß dabei.

Am darauffolgenden Wochenende fand endlich das mit großer Spannung und Freude erwartete Schützenfest statt. Hier konnte unsere Jungschützengarde gleich einen Doppel-Erfolg einfahren. Beim diesjährigen Schießwettbewerb

wurde Arne Mirlenbrink Jungschützenkönig und Jean Haase wurde Kinderkönig. Zu seiner Königin wählte er Lia-Sophie Luther.

Horrido!



Bericht vom Königspaar



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

als ich in diesem Jahr am Schützenfestsonntag meinen Königsschuss abfeuerte, hätte ich nie gedacht welches Abenteuer mir bevorstehen würde.

In diesem Moment dachte ich gar nicht an das, was morgen sein wird und überrumpelte damit meine Frau ☺ - sondern lebte einfach nur im Hier und Jetzt. Und dieser Geist des "Carpe Diem" hat mich und dann doch auch noch meine Königin Marlena durch die letzten Monate getragen - eine intensive, ereignisreiche und wunderbare Zeit! Danke, Marlena, dass Du mir die Regentschaft dann doch noch „süße Last“ werden lässt.

Ich möchte allen Mitgliedern unserer Schützenbruderschaft St. Georg Müssiggum meinen aufrichtigen Dank für ihre Unterstützung aussprechen. Insbesondere bedanke ich mich bei unseren Thronpaaren die so spontan zusagten, uns auf diesem Weg zu begleiten. Gemeinsam haben wir eine tolle Zeit verbracht und unvergessliche Erinnerungen geschaffen.

Ein ganz besonderer Dank gebührt Birgit und Thomas Schlieper, die ihre Räumlichkeiten für das traditionelle Eieressen des neuen Königspaares zur Verfügung stellten und uns den Start ins Königsjahr mit Rat und Tat erleichterten.

Auch Rudi, mein Stellvertreter als Kommandeur der Wachgarde, verdient große Anerkennung, da er mich

während meiner Abwesenheit hervorragend vertritt.

Der Sommer nach dem Schützenfest war voller Höhepunkte, wie dem Bezirkskönigsschießen in Harsewinkel und dem Bundesfest in Rietberg. Marlena und ich haben es sehr genossen, als Königspaar die Besuche bei der Kompanie, den Grünholern und der Minigarde zu erleben. Wir freuen uns auch noch auf die Treffen mit den anderen Formationen, um so viele von euch Schützenschwestern und Schützenbrüder näher kennenzulernen.

Die Geselligkeit, die Freundschaft und der Zusammenhalt innerhalb unserer Bruderschaft sind etwas ganz Besonderes. Davon konnten wir uns immer wieder überzeugen.

Mit dem Winterfest beginnt nun die zweite Hälfte unseres Königsjahres. Doch keine Sorge – noch lange sind wir nicht am Ende unserer Regentschaft angelangt. Ganz im Gegenteil! Das Schützenfest 2025 rückt näher und Marlena und ich werden weiterhin jede Minute unserer Amtszeit genießen.

Wir können es kaum erwarten, im Sinne des Mottos meiner Königswürde „Nutze den Tag“ noch viele weitere unvergessliche Momente mit euch gemeinsam zu schaffen. Auf dass wir viele weitere Jahre der Tradition, Kameradschaft und Freude in unserer Heimat teilen dürfen.

Es grüßen euch Euer Königspaar

Harald und Marlena Quandt

Der Spielmannszug



Bei uns war wieder eine Menge los und unser Terminkalender war prall gefüllt. Hier konnte man uns in der vergangenen Saison sehen & hören:

Hinzu kommen unsere wöchentlichen Proben außerhalb der Ferien jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr. Mit

unseren drei Ausbildungsgruppen üben wir ebenfalls wöchentlich mittwochs und donnerstags im Sportlerheim.

Vereinsausflug:

Im September fand unser diesjähriger Vereinsausflug statt. Nach einer

kurzen Fahrradtour zum Hof Garnschroder in Müssingen teilten wir uns in vier Gruppen auf und traten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Nach einigen hitzigen Duellen u.a. beim Schubkarrenrennen, Teebeutelweitwurf & Treckerziehen kürten wir eine Siegergruppe

und ließen den Tag am Lagerfeuer mit Pizza und kühlen Getränken ausklingen.

Gemeinsames Grillen mit dem Spielmannszug Alverskirchen:

Am 01.09. feierten unsere Freunde, der Spielmannszug Alverskirchen, ihr 60-jähriges Bestehen. Wir verbrachten einen wunderschönen musikalischen und feucht fröhlichen Tag in Alverskirchen und luden daraufhin den Spielmannszug Alverskirchen zum gemeinsamen Grillen zu uns nach Müssingen ein. Schnell legten wir einen Termin für den 25.10. fest und gaben auch unseren Exis Bescheid. Diese unterstützen uns immer tatkräftig – in diesem Jahr u.a. beim Kreisehrentgardentreffen in Einen-Müssingen.

Das Sportlerheim füllte sich und bei Bratwurst, kühlen Getränken, Beerpöng und schönen Gesprächen verging der Abend wie im Fluge. Er schweißte alle noch mehr zusammen und wir freuen uns jetzt schon riesig, in der kommenden Saison wieder zusammen zu musizieren.

Unsere erfolgreichen Musiker:innen beim Schützenfest:

Am Samstag holte unser Trommler Raphael nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen den Vogel von der Stange und konnte dafür Sonntag bei der Krönung den Hermann-Bolle-Pokal entgegennehmen. Außerdem wurde Flötistin Lia-Sophie zur Kinderkönigin gekrönt. Beides feierten wir sowohl tagsüber auf dem Platz als auch abends im Zelt

Euer Spielmannszug

Gut Spiel!

12.11.2023	Spielenachmittag
19.11.2023	Volkstrauertag in Einen
01.12.2023	Weihnachtsbaumillumination
10.12.2023	Weihnachtsmarkt in Einen
14.12.2023	Interne Weihnachtsfeier
13.01.2024	Winterfest in Müssingen
27.01.2024	Winterfest in Einen
17.02.2024	Karnevalsparty
23.03.2024	Kameradschaftsabend in Sassenberg
05.05.2024	Feuerwehrfest in Einen
09.05.2024	Schützenfest der Schützengilde Raestrup
19.05.2024	Schützenfest Raestrup-Heidker
25.05.2024	Fahrt zum Movie Park
07.06. – 09.06.2024	Schützenfest Müssingen
15.06.2024	Feuerwehrfest in Everswinkel
29.06. – 30.06.2024	Schützenfest Neuwarendorf
07.07.2024	Schützenfest Ems-Einen
25.08.2024	Kreisehrentgardentreffen
01.09.2024	60 Jahre Spzg Alverskirchen
07.09.2024	Pfarrfest in Einen
08.09.2024	Ehrenamtstag in Warendorf
26.09.2024	Generalversammlung
25.10.2024	Grillabend mit dem Spzg Alverskirchen

Europaschützenfest in Mondsee, Österreich



Acht Mitglieder unserer Schützenbruderschaft nahmen von Donnerstag, dem 29. August bis Sonntag, dem 1. September 2024 am großen europäischen Schützentreffen in Mondsee in der Nähe von Salzburg teil. Die EGS, die Europäische Gemeinschaft der historischen Schützen, besteht aus rund einer Millionen Mitglieder in 2.700 Vereinen aus 29 Ländern. Ziel des Treffens ist neben dem gemeinsamen Erleben von europäischem Schützengeist die Ermittlung der neuen Regenten. Rund 250 Schützen, die sich bei Vorausselektionen qualifiziert hatten, ermittelten durch Abschuss eines Hahns aus einem Kugelfang die Teilnehmer für die Endausscheidung. Dabei kamen je Gruppe der letzte Schütze und die zwei Schützen, die vor bzw. nach ihm/ihr an der Reihe waren, in den Finalwettkampf. Gesucht wurde der bzw. die Nachfolger/in von Svenja Reher (Schützenbruderschaft St. Wilhelmi Kinderhaus). Sie hatte den Wettstreit 2022 in Deinze, Belgien für

sich entschieden und hatte coronabedingt zwei statt drei Jahre die Königinnenwürde inne. In Mondsee hatten die Müssinger Schützen mit Ludger Wessel-Terharn einen erfahrenen Schützen im Rennen. Er hatte sich als Bezirkskönig 2022 für den Wettkampf in Österreich qualifiziert und schon lange auf die Teilnahme hingefiebert.

Nach der Anreise am Donnerstag starteten die Müssinger am Freitag mit einem zünftigen Warmup vorm Schützenzelt. Warmup war eigentlich nicht erforderlich, da es die Verantwortlichen fürs Wetter mit den Temperaturen besonders gut meinten. Um die 30°C zeigte das Thermometer an allen Festtagen, was trotz regelmäßiger Abkühlung zu reichlich Transpiration führte. Die Wettbewerbe am Samstag absolvierte Ludger ohne das nötige Schießglück. Mentale Unterstützung erhielt er dabei von seinen Wachgardenkameraden Harald und Rudi. Anschließend

stand die Teilnahme an der feierlichen Krönung in der Basilika zu Mondsee auf dem Plan. Die festliche, musikalische Begleitung mit Kammerorchester und Chor (Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart) beeindruckte alle Teilnehmer. Der Abend endete bei lauschigen Temperaturen vor und im Festzelt. Der abschließende Sonntag stand ganz im Zeichen eines großen Festumzugs durch die 4.000 Einwohner zählende Gemeinde Mondsee. Mit der Startnummer 297 bei ca. 400 teilnehmenden Marschformationen blieb bis zum Abmarsch noch genügend Zeit für einen interessanten Austausch mit anderen Schützen aus den verschiedensten Ländern. Die fantastische Kulisse der umliegenden Berge bot dafür am Ufer des Mondsees einen unvergesslichen Rahmen. Aus dem Bezirk Warendorf trafen wir auch die Freunde von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Harsewinkel. Um 13.40 Uhr hieß es dann Aufstellen zum großen Umzug - natürlich in kompletter Uniform und direkt in der prallen Sonne. Zu unserem Glück war der Marschweg mit knapp 2 km nicht besonders lang. Nach dem gemeinsamen Gruppenbild am See ließen wir die beeindruckenden Tage noch einmal bei dem ein oder anderen kühlenden Bier revuepassieren.

In drei Jahren wird das nächste europäische Schützentreffen in Karlovac/Kroatien stattfinden. Für 2030 steht bereits Dormagen in NRW als Austragungsort fest. Mal schauen, ob Müssingen dort auch wieder vertreten ist.

Jürgen Schlieper

Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen



Das Jahr 2024 wird definitiv als ein bedeutsames Kapitel in der Geschichte von Einen und Müssingen in Erinnerung bleiben.

Zu Beginn der Saison 2023/2024 starteten wir nach unserer Generalversammlung im Oktober zunächst ruhig. Es standen nur noch drei Termine an: Die Generalversammlung der Schützenbruderschaft Müssingen, der Volkstrauertag in Einen und die Weihnachtsbaumbeleuchtung in Müssingen.

2024 begann im Januar mit zwei Höhepunkten – den Winterschützenfesten in Müssingen und Einen. Am 16. März fand unser Damengardenausflug als Planwagentour mit verschiedenen Stationen und Spielen statt. Der Tag endete bei Shan mit einem gemütlichen Buffet und der Generalversammlung der Schützengilde.

Am 5. April fand die erste offizielle Zusammenkunft zum Kreisehregardentreffen in Einen-Müssingen im

Westfälischen Hof statt. Dort stellten die Vorstände den Vertreter:innen der Damen- und Ehrengarden den aktuellen Stand der Planungen vor und die Reihenfolge für den Schießwettbewerb wurde festgelegt.

Ende April, am 30., trafen wir uns bei unserer Emsprinzessin Marina, um bei Getränken und Grillwürstchen den Mai zu begrüßen. Am 4. Mai stand die Schützenolympiade in Everswinkel an, bei der unser Ziel die Titelverteidigung war – mit Erfolg, denn wir wurden erneut als beste Damengarde ausgezeichnet.

Mitte Juni folgte bei sonnigem Wetter das Schützenfest in Müssingen. Beim Antreten am Sonntag wurden Helen, Maren und Nadine T. mit dem Diamantschlifforden „St. Sebastianus“ in Gold für ihr langjähriges Engagement in der Damengarde geehrt. Große Freude kam auf, als Harald, der uns jahrelang bei unseren Marschproben unterstützte, den Vo-

gel abschoss. Den Damengardenpokal holte sich Anne, die bereits am Vortag den TV-Orden gewonnen hatte, diesen aber dann am Sonntag an Caro verlor. Ein weiteres Highlight: Unser tierischer Familienzuwachs von „Rambo Ramon Rainer“ für unsere treuen Maskottchen Fischi und Helmine.

Nach vier Wochen Pause ging es direkt weiter mit dem Schützenfest in Einen. Unvergessen bleibt der Moment, als Eva von Martin Fabisch nach vorne gerufen wird, um zum Oberleutnant befördert zu werden – eine Ehrung, die sie allerdings schon zwei Jahre zuvor erhalten hatte. Für Spannung sorgte das Emsprinzessinnen-Schießen, bei dem sich Anna W. letztlich durchsetzen konnte und zur neuen Emsprinzessin gekrönt wurde. Der LiliMu-Pokal ging erneut an Anna W.-T. für ihren vorletzten Schuss. Die Insignien sicherten sich Eva, Nadine M. und Larissa. Mit unserem KI-generierten Song „Damengarde hey, hey,



hey“ sorgten wir für beste Stimmung und sprangen gemeinsam von links nach rechts.

Dann kam der Höhepunkt des Jahres: Das Kreisehregardentreffen. Bereits am 20. August begannen wir mit dem Aufbau am Schützenplatz in Einen. Dank Evas durchdachter Planung und Koordination wusste jeder, was zu tun war und wir schafften es, in fünf Tagen ein beeindruckendes Fest auf die Beine zu stellen, das sich über drei Standorte erstreckte. Trotz unerwarteter Hindernisse ließen wir uns nicht aus der Ruhe bringen und organisierten am Sonntagmorgen spontan zwei Paletten Bier, die Martin Wiggering freundlicherweise mit einem Kühlwagen direkt aus der Pott's Brauerei abholte. Nachdem einige Garden am Vortag das Schießen feuchtfröhlich ausklingen ließen, war der Bierbestand stark geschrumpft. Der Schießwettbewerb am Sportlerheim, unterstützt von der Schießgruppe aus Müssingen, war dennoch ein voller Erfolg. Trotz der Hitze

schlüpften alle Garden in ihre Uniformjacken, um ihr bestes Schießergebnis zu erzielen.

Am folgenden Morgen starteten wir um 8 Uhr mit einem kurzen aber schönen gemeinsamen Frühstück in den Haupttag. Haare eingeflochten und das Brötchen in der Hand ging es für jede von uns an den letzten Feinschliff, um die Dörfer wieder in Grün und Weiß erstrahlen zu lassen. Schon vor halb zwölf trafen die ersten Busse am Sportplatz ein. Gleichzeitig fand in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ die Kommandeursbesprechung statt, bei der die Marschreihenfolge ausgelost wurde. Kurz nach eins eröffnete die Wachgarde das Fest mit einem Kanonenschuss. Nach Ansprachen von Eva, Monika, André sowie Landrat Dr. Olaf Gericke und Bürgermeister Peter Horstmann setzte sich der Marsch in Bewegung, angeführt von den Obersten Martin Fabisch und Karsten Gruhn sowie dem Spielmannszug St. Georg Müssingen. Wir begrüßten jede Garde mit einer

Laola-Welle – und nach 38 Laolas durften auch wir endlich den Kunstrasenplatz verlassen, natürlich nicht ohne einen Wegschnaps.

Am Schützenplatz in Einen angekommen formierten wir uns spontan zu einer Einer-Reihe und performten zu den Klängen der Sassenberger Landsknechte einen Marsch mit unserer Schnecke auf dem Rasen. Der Nachmittag verging wie im Flug: Einige von uns sorgten für Nachschub an Gläsern, andere animierten die Garden für die „Saufmaschine“ und wieder andere halfen stundenlang im Nebenraum bei der Auswertung mit dem Schiedsgericht.

Um 18 Uhr folgte der Höhepunkt des Tages als die Sieger der Wanderstandarte gekürt wurden. Diese konnte sich die Ehrengarde Milte mit dem vierten Platz sichern. Aber auch wir fanden unseren krönenden Abschluss und schafften es erstmals aufs Treppchen! Mit dem dritten Platz in der Gesamtwertung aus Schieß- und Marschergebnis konnten wir nicht nur erstmals einen Pokal mit „nach Hause“ nehmen, sondern wurden auch als beste Damengarde ausgezeichnet. Der Abend klang in ausgelassener Stimmung bis Mitternacht aus.

Damit hat sich ein Jahr voller Planungen und Engagement wirklich ausgezahlt. Wir können stolz darauf sein, als Damengarde – natürlich mit Unterstützung vieler fleißiger Helfer - ein solches Fest auf die Beine gestellt zu haben!

Jahresbericht der Wachgarde



Auch für die Wachgarde begann das Schützenjahr 2024 mit dem Winterfest - erstmalig an neuer Wirkungsstätte. Nach dem Salut bei König Basti, seiner Königin Larissa und dem Thron marschierten alle Formationen zur festlich geschmückten Halle Da-weke. Eine sehr gelungene Feier und hiermit ein großes Lob an das gesamte Vorbereitungsteam.

Am folgenden Samstag ging es zur St. Sebastianus Messe nach Nienberge und eine Woche später zum Winterfest nach Eiden. Sechs Wachgardisten begleiteten den Thron dort hin.

Die erste Wachgardenversammlung fand bei Bernhard Schlieper statt und bei der Müllsammelaktion war die Wachgarde ebenfalls vertreten.

Das Grünkohlessen mit den Böllermäuskes eine Woche später war ein

voller Erfolg. Aufgrund des Weltfrauentags wurden den Damen Blumen überreicht. Danke an Guido und Vladi für die tolle Organisation.

Über den Winter wurden von den Kanonieren Instandhaltungsarbeiten an Wachhäuschen, Kanone und sonstigem Equipment vorgenommen; hier in erster Linie die Erneuerung der Königsschilder im Wachhäuschen.

Am 05.04. ging es bei Jutta und Ludger mit den Vorbereitungen für den Aufbau des neuen Sonnensegels auf dem Schützenplatz los. Die Vorarbeiten hatten Leo und Olaf übernommen. Marcel konnte organisieren, dass die Bodenhülsen von der Firma Stockmann gespendet wurden. Vielen herzlichen Dank dafür.

Am 19.04. fand das Treffen mit der Ehrengarde am Sportlerheim statt.

Den Austausch und die guten Gespräche zwischen Jung und Alt bei Bier und Bratwurst möchten wir nicht mehr missen. Bei der Schützenwallfahrt Anfang Mai waren wir sehr zahlreich vertreten. Am Vatertag begleiteten wir Königspaar und Thron zur Einweihung der Standarte der Raestruper Damengarde zu deren Schützenfest.

Volles Programm folgte am Wochenende 17. bis 18.05. Zunächst organisierte unser Kommandeur einen schönen Nachmittag mit der Minigarde und ihren Betreuerinnen. Bei Guido im Garten wurde gespielt, gesungen und einige Leckereien wurden verzehrt. Außerdem konnten die Kleinen die Kanone bestaunen. Allen Beteiligten dafür herzlichen Dank. Schon am nächsten Mittag ging es

mit der Kanone zum 175jährigen Jubiläum nach Warendorf zum Eintracht-Schützenfest. Letzte Maßnahmen für unser Schützenfest wurden bei Leo im Garten am 24.05. besprochen.

Dann war es endlich soweit - Schüt-

Schmidt zum Hauptmann. Um 16.45 Uhr war es dann so weit - Harald Quandt ist neuer König! Riesige Freude im Schützenwald, aber auch ein bisschen Nervosität bei mir.

Mit einem rauschenden Königsball und einer Gesangseinlage von Klaus



zenfest-Samstag: Eine Besonderheit des Tages war sicherlich der Auftritt mit der Minigarde beim Senioren-Kaffee im Festzelt.

Vom Kommandeur wurden Günter Gruhn für 40 Jahre und Rudi Schmidt für 10 Jahre Mitgliedschaft in der Wachgarde geehrt.

Nachdem wir am Sonntagmorgen das Königspaar zur Messe abgeholt hatten, gab es mittags beim Antreten Beförderungen vom Oberst. Vladi Hövel wurde zum Oberleutnant befördert, Bernhard Schlieper und Rudi

Hagemann endete der Tag am frühen Montagmorgen. Für das Durchhaltenvermögen hatte es vorher eine stärkende Mahlzeit bei Vladis Schwiegereltern gegeben. Besondere Wachsamkeit werden wir unserer Königin Marlena zukommen lassen! 🇩🇪

Eine Einladung anlässlich ihrer Goldhochzeit von Leo und Käthe Hülsmann nutzten wir im Juli zum Rückblick aufs Schützenfest.

Engagiertes Training brachte König Harald den Titel des Bezirkskönigs beim

Landesbezirkskönigschießen in Harzewinkel ein. Die Anforderungen für die Teilnahme am Bundesfest in Rietberg sind hiermit erfüllt.

Highlights gibt es viele, aber das war wie ein wunderschöner Traum. Unser Landesbezirkskönig Ludger (2023), schießberechtigt beim Europäischen Schützentreffen in Mondsee Österreich (2024), und wir sind dabei! Ein Erlebnis, was die Beteiligten sicher niemals vergessen werden.

Schon traditionell im Dezember ist der Jahresabschluss am Barbaratag; immer mit dabei das Königspaar. Der Kommandeur lädt ein zum Essen, Trinken und zu Gesprächen über das Schützenjahr. Bei der Gelegenheit vielen Dank an Harald, Marlena und den Thron für die vielen schönen Stunden.

Wachgarde aktuell: 16 aktive, 3 passive Mitglieder.

Weitere Aktivitäten:

Wunderschöne Stunden mit fast allen Wachgardisten beim 175. Jubiläum des Hellebardierscorps der Bürgerschützen Warendorf am 18.08.

Kreishengardentreffen, ein großer Erfolg für die Ausrichter, die Dammgarde Eimen-Müssingen, am 25.08.

Erlebnis für König, Königin und Thron beim Bundesfest in Rietberg, ein sehr schönes und spannendes Wochenende. Wachgardisten natürlich wie immer dabei. 14. bis 15.09.

Wachgardenversammlung mit Neuwahlen am 11.10.2024.

Horrido

Stellvertretender Kommandeur Rudi.

Bericht der Ehrengarde

Bescheiden im Triumph:

Eine Feldstudie über die Feierkultur der Müssinger Ehrengarde im Jahr 2024

In einem fernen Land, das von weiten Ebenen bis zu hohen Bergen reicht und dessen Name hier nicht von Belang ist, hatte man schon lange von den mysteriösen Festen einer Bruderschaft in einem entlegenen Winkel gehört – von schneeweißen Hosen, hölzernen Vögeln und einer erstaunlichen Trinkfestigkeit. Nach jahrelanger Forschung in den entlegensten Winkeln der Welt entschied sich der tapfere Forscher Abdel Schussko (kurz: Ab Schuss), der rätselhaftesten und faszinierendsten Gesellschaft des Münsterlandes nachzuspüren. So schloss sich Ab Schuss Anfang 2024 der Ehrengarde in Müssingen an, einem Dorf, das seit seiner Rückkehr nur noch ehrfürchtig "die Wiege der Lebensfreude" oder "das Eldorado des Vergnügens" genannt wird. Bereits kurz nach seiner Ankunft wurde das legendäre Winterfest gefeiert; zum

ersten Mal in den ruhmreichen Daweke-Hallen.

Von Anfang an wurde ich prächtig in die Reihen dieser unglaublichen Truppe aufgenommen. Schnell begriff ich, dass die Ehrengarde nicht nur eine Formation unter vielen war. Sie war die Sonne, um die sich alle Formationen drehten. Das Winterfest begann mit einem feierlichen Treffen und einem ersten, äußerst wichtigen Vortrinken in der Gaststätte Zum Fensterberg. In dieser ehrwürdigen Institution des guten Geschmacks und exzessiven Genusses traf sich die gesamte Schützenbruderschaft – und ich mittendrin. Nach dem feuchtfröhlichen Treffen marschierten wir gemeinsam in einer Prozession, die selbst den antiken Römern zur Ehre gereicht hätte, zum Anwesen des amtierenden Königs Basti Butz. Als Neuling konnte ich den genauen Status von Basti noch nicht vollständig einordnen – aber eines war klar: Er musste der wichtigste Mann im Dorf sein, vielleicht sogar im gesamten

Universum. Nach einem Umtrunk begaben wir uns mit dem König und seinem Hofstaat zu den Daweke-Hallen. Als ich den Ort betrat, wurde ich sofort von der Atmosphäre überwältigt. Es war, als ob man in ein Paralleluniversum eingetreten wäre. Die Ehrengardisten – mit Hosen so weiß, dass sie fast blendeten – mischten sich in die Menge. Die Schützen schienen in diesen Industriehallen zu Hause zu sein, als hätten die Gemäuer niemals etwas anderes gekannt als fröhliche Lieder und die erfrischende Kälte des Gerstensaftes. Nach dem festlichen Höhepunkt des Abends folgte das sogenannte ‚Eierbacken‘. Ein Ritual, das auf den ersten Blick unscheinbar wirkte, sich aber als eine der größten Entdeckungen meiner Forschung herausstellte und noch bei vielen weiteren Festen folgen sollte. Alle Schützengeschwister folgten dem König zurück zu seiner privaten Residenz. König Basti führte uns durch die Straßen, das Königreich sicher im Griff, und ich war fast schon bereit, einen höfischen Eid auf diesen Mann zu schwören. Doch was mich am meisten überraschte, war die bescheidene Art, wie er uns begrüßte: Der König selbst trat hinter den Herd und begann, eigenhändig Rührei zu machen. In dem Moment konnte ich nur ehrfürchtig die einfache Mahlzeit, die der König seinem Volke zugestand, genießen.

Der Mai ist der Monat, in dem das Schützenjahr in der Wiege der Lebensfreude so richtig erwacht. Der tapfere Ab Schuss nahm, zusammen mit der



Müssinger Ehrengarde, als hochgeschätzter Gast an der Standartenweihe der Damengarde Raestrup teil.

Der Tag begann erneut mit einem großzügigen Vortrinken in der Gaststätte Zum Fensterberg – Der Ort, an dem die Wände mehr Geschichten kennen als die Bibliothek des Dorfes. Mein Blick wurde mit der Zeit so verschwommen, dass der Tisch vor mir plötzlich den Anschein erweckte, als wolle er einen eigenen Marsch nach Raestrup starten. Zum Glück nahte die Zeit des Aufbruchs und ich folgte dem Strom der Feiernden zum Schützenplatz nach Raestrup. Auf dem Festgelände drehte sich mein Kopf langsam in alle Richtungen, während sich meine Vorfreude fast genauso schnell verdoppelte wie die Biergläser in meiner Hand. An dieser Stelle muss ich meinen Bericht für die Festlichkeit in Raestrup leider beenden.

Es war Juni, als das Schützenjahr im Eldorado des Vergnügens seine wahre Größe entfaltete, gekrönt von nichts Geringerem als dem Schützenfest selbst. Doch bevor es richtig losging, hieß es für die tapferen Schützen – und natürlich auch für Ab Schuss – üben, üben, üben. Das Marschieren, das in Müssingen nicht nur ein Fortbewegungsakt, sondern eine Kunstform ist, wurde zur Perfektion getrieben. Außerdem stand ein weiteres unverzichtbares Ritual an: das Fahnenaufhängen. Dabei wurde das Dorf so feierlich geschmückt, dass man fast glauben konnte, Müssingen selbst sei der wahre König dieser Festlichkeit.

Die Eleganz, mit der die Ehrengardisten im Gleichschritt marschierten, war schlichtweg atemberaubend. Der

Klang der marschierenden Schritte hallte wie ein Triumphlied durch die Straßen. Je näher das zweite Wochenende im Juni rückte, desto stärker durchdrang mich eine unerklärbare Sehnsucht, die ihren Höhepunkt in der Tradition des "Fahnenaufhängens" fand. Dabei wurde jedoch schnell klar: Die Ehrengarde selbst hängt keine Fahnen auf. Nein, ihre Aufgabe ist weitaus erhabener. In einem prächtig geschmückten Planwagen, ausgestattet mit einem Arsenal an Erfrischungsgetränken, begibt sie sich von Station zu Station, um die Arbeiten anderer zu begutachten. Als nach getaner Arbeit schließlich die Ehrengarde im Planwagen, majestätisch wie ein Pharao auf einer goldgeschmückten Sänfte, durch das Dorf fuhr, erstrahlte das Eldorado des Vergnügens wie ein leuchtender Festsaal

heimlich einen Tanzlehrer engagiert. Auf dem Festplatz trugen sich tumultartige Szenen zu, die ich in ihrer Vollumfänglichkeit bis heute nicht begreifen kann. Das Highlight, zu dem ich am Samstag berufen wurde, war das Prinzenschießen. Es war ein Spektakel, das nicht nur höchste Präzision, sondern auch eine gehörige Portion Größe erforderte. Als der Vogel endlich fiel, stand Jan Wirmer im Bierwagen und grinste uns von oben herab an. Es war wie der Moment, als David den Goliath schlug, nur dass wir in diesem Fall alle zusammen Jan Wirmer als den wahren kleinen Giganten feierten. Das Fest wurde bald ins Schützenzelt verlegt. Die Luft war erfüllt vom Duft frisch gezapften Biers und Bratwurst. Dazu kam der Rhythmus der Musik, der die Tanzfläche zum Leben erweckte. Endgegner des



und fast so hell wie die weißen Hosen der Ehrengardisten.

Das Schützenfest – der absolute Höhepunkt des Jahreskalenders. Ich hatte das Privileg, im Glanz der Ehrengarde und inmitten ihrer makellos gebügelten Uniformen mitzumarschieren – oder es zumindest zu versuchen. Sie waren dermaßen perfekt, dass ich fast vermutete, sie hätten

Abends war jedoch der Tresen – viele traten an, wenige überlebten die letzte Runde.

Am nächsten Morgen ging es früh los, doch meine Ehrengarden-Kameras? Sie sahen aus, als hätten sie die Nacht im Spa verbracht und wären danach in einen Anzug aus Hochglanz-Papier gestiegen. Und dann, als mir das Bier in die Hand gedrückt

wurde, begannen auch bei mir die Räder wieder zu laufen.

Am Sonntag erreichte das Fest seinen Höhepunkt. Ein neuer König wurde gesucht. Harald Quandt betrat den Schießstand – eine lebende Legende, die offenbar schon vor der Erfindung des Schwarzpulvers Schützenfeste gewonnen hatte. Mit der Haltung eines Generals hob er die Waffe, zielte und der hölzerne Vogel stürzte zu Boden. Ich bin nicht sicher, ob der neue König gefeuert hatte, oder der Vogel aus Angst von der Stange fiel. Der Verlauf des Abends gestaltete sich wie mir bereits vom Vortag bekannt, doch musste auch das schönste Fest leider irgendwann zu Ende gehen. Nach dem letzten Kaltgetränk folgte der verbliebene Rest dem neuen König zum Eierbacken.

Nach dem Schützenfest konnte Ab Schuss kurzzeitig regenerieren, ehe die Ehrengarde im Juli zum Schützenfest im benachbarten Ort Einen als hochgeschätzter Gast geladen war, um die Tradition und den Elan dieser Gemeinde auf die Probe zu stellen.

Die Reise nach Einen war für mich ein echtes Abenteuer. Es war, als würde Frodo nach Mordor marschieren – nur mit mehr Bier, aber – der Wachgarde sei Dank – ähnlich vielen Orks. Einen, ein finsterner Ort im Schatten des Müssinger Ruhms, an den ich mich bisher noch nicht getraut hatte. Auf dem Schützenplatz angekommen, stellte sich heraus, dass es gar nicht so schlimm ist, wie es sich anfangs angefühlt hatte – ein bisschen zwar wie Müsli ohne Zucker, doch als ich sah, wie meine Kameraden aus der Ehrengarde das Bierglas in die Hand nahmen, wusste ich, dass es auch hier ein Fest werden würde. Am

nächsten Tage hatte ich Mühe, meine Schlüssel, Brieftasche und Würde wiederzufinden.

Im August neigte sich das Schützenjahr dem Ende entgegen. Mit dem Kreisehrengardentreffen fand aber am letzten Wochenende des Monats nochmal ein Highlight statt.

Im letzten Jahr gewann die Damengarde diesen Wettkampf. Damit durfte die Festlichkeit nun in Einen-Müssingen stattfinden: das bescheidene Müssingen, der Ort, an dem das Wort „Feiern“ erfunden wurde, und Einen, welches (im Schatten seines rühmlichen Nachbarn) stets sein bestes tat. Bei den Schieß- und Marschierwettbewerben belegten wir nicht die vorderen Plätze, weil meine Ehrengardisten in ihrer unermesslichen Demut darauf verzichteten, zu glänzen (wie ihre Hosen). Sie zogen sich zurück und ließen die anderen Formationen in den Mittelpunkt treten.

Zum letzten Termin in Uniform und in perlweißen Hosen besuchte Ab Schuss mit der Ehrengarde das 60-jährige Jubiläum des Spielmannszugs Alverskirchen und sein Name war Programm.

Meine Rolle zu dieser Veranstaltung sah ich ziemlich klar: Wenig Termine, viel Bier trinken und gute Stimmung verbreiten. Doch was mich wirklich verwirrte, war der Spielmannszug selbst. Ich konnte nicht anders, als festzustellen, dass es eine ziemlich merkwürdige Erfindung war. Diese tapfere Truppe, die den ganzen Tag damit beschäftigt war, zu musizieren und dem Publikum eine schöne Zeit zu bereiten, hatte kaum Gelegenheit, dem Wichtigsten nachzugehen: Dem Biertrinken. Es war, als hätte man Gandhi gebeten, an einem Festmahl

teilzunehmen, und ihm dann den Teiler mit all dem leckeren Essen weggenommen, damit er nur noch predigen konnte.

Lange nachdem alle Termine in Uniform vorüber waren, richtete die Ehrengarde noch eine Halloween-Party aus, die seit vielen Jahren Menschen aus nah und fern begeistert. Für Ab Schuss war es die letzte Veranstaltung, der er im Eldorado des Vergnügens beiwohnte.

Vor meiner Abreise wurde noch zu einer sagenhaften Feier zusammengerufen. Die Halloween-Party der Ehrengarde war schaurig-schön: Ich habe neben den Skeletten und Vampiren zu späterer Stunde sogar Zombies entdeckt, die sich jedoch als Partygäste herausstellten – ein Meisterwerk des Gruselns.

Die Zeit war gekommen, um abzureisen. Die Koffer waren gepackt, die letzten Gespräche geführt, und der Abschied stand bevor. Die Ehrengardisten wünschten mir eine gute Heimfahrt, doch fuhr ich wirklich nach Hause?

Ab Schuss sitzt in einem fernen Land vor seinem Schreibtisch. Er schließt seinen Bericht und betrachtete die strahlend weiße Hose, die als Erinnerung seine Wand schmückt.

Vielleicht, nur vielleicht, ist mein Zuhause nicht hier, sondern unter den Sternen Müssingens, der Wiege der Lebensfreude, dem Eldorado des Vergnügens, dem Olymp des Frohsinns. Am 11. Januar ist Winterfest – Fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr, wir sehen uns.

Für die Ehrengarde

Lukas & David Lilienbecker

**Pinnwand
Kreishrengardentreffen
2024**



Die Fahnenschlaggruppen



Im Januar waren die Mädels der großen Fahnenschlaggruppe erstmals beim Winterfest dabei. Vor dem Abmarsch sorgten sie dafür, dass keiner auf dem Trockenen saß und konnten dabei ein bisschen Geld für ihre Kasse sammeln. Gemeinsam mit allen Formationen rund um das Königspaar marschierten sie dann in die „alte Da-weke-Halle“ ein. Eine Woche später fand der Jahresausflug der Großen mit einem Besuch der Eishalle in Hamm statt.

Im März begann das wöchentliche Training, um die Choreografien auf die ausgewählte Musik abzustimmen. Zu „Arabian Nights“ studierten die Kleinsten zusätzlich zum Fahnenschlag noch eine Tanzchoreografie mit den Puscheln ein. Hierbei hatten sie besonders viel Spaß und konnten ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen. Die Puschel sind und bleiben fester Bestandteil der kleinen Profis!

Die Großen übten neben ihrer neuen Choreografie noch den Fahnenschlag aus dem letzten Jahr ein. Für sie

stand Ende April ein Termin bei der Gewerbeschau in Warendorf auf dem Programm. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen meisterten sie ihren Auftritt mit Bravour und konnten sich über einen Zuschuss für die Gruppenkasse freuen.

Nun stand das Schützenfest vor der Tür. Beim Antreten am Samstagmit-



tag durften wir Merle Hillmann, Johanna Schlieper und Nele Böckenholt für 5 Jahre Fahnenschlag auszeichnen. Dann wurde es Zeit für die Auftritte der Mädels. Unter großer Nervosität zeigten unsere jüngsten Talente beim Seniorenkaffee, was sie in den letzten Monaten einstudiert hatten. Sie begeisterten das Publikum sowie das Königspaar.

Abends stand der Auftritt der älteren Gruppe auf dem Programm. Dazu verteilten die Mädels grüne Knicklichter an die Gäste. Diese Showeinlage sorgte für ein Highlight des Festballs. Bei Krönung und Königsball am Sonntag zeigten unsere beiden Gruppen ebenfalls zu Ehren des neuen Königspaares ihre Fahnenschläge.

Wir freuen uns, dass Jule Hillmann bei der Krönung als Schülerprinzessin ausgezeichnet wurde und sie sich im August beim Landesbezirksschützenfest in Harsewinkel zur Bezirks-schülerprinzessin des Bezirks Warendorf schießen konnte. Den Fahnenschlagpokal hat in diesem Jahr Tabea Brokamp ergattert. Auch die Kinderkönigin kommt mit Lia-Sophie Luther wieder aus den Reihen der Fahnenschlaggruppe. All unseren erfolgreichen Fahnenschlägerinnen gratulieren wir ganz herzlich.

Bei einem Treffen nach dem Schützenfest ließen wir bei leckerer Pizza die beiden Festtage Revue passieren.

Ende August durften die Mädels beim Kreisehrengardentreffen der Damengarde Eis verkaufen und konnten so die Kasse für ihre anstehenden Ausflüge aufbessern.

Mit den Kleinen ist ein Ausflug zum Indoor-Spielplatz Monkey Town in Handorf geplant. Mit den großen Profis laufen die Vorbereitungen noch. Es war ein spannendes Jahr und die Vorfreude auf das nächste Schützenfest steigt!

Die Trainerinnen

Anna, Luisa, Jasmin & Marlena

Übrigens,...

Übrigens ...

ist beim bevorstehenden Winterfest auch wieder Robert Schröder mit seinem Imbiss-Wagen vor Ort. Er freut sich schon, neben Jens Strotmann für euer leibliches Wohl zu sorgen.

Übrigens ...

Helmine, ein Maskottchen der Damengarde, war nach dem Kreishrengardentreffen 2023 entwischt und durfte als einziges Damengardenmitglied die Tour der Ehrengarde nach Willingen miterleben.

Übrigens ...

ist beim LBME (Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen) durch die Wachgarde ein Beschussantrag für die Kanone gestellt worden. Durch diese Prüfung wird regelmäßig die absolute Sicherheit festgestellt.

Übrigens ...

ist die Fahنشlaggruppe immer auf der Suche nach neuen Talenten für ihre jüngsten Profis. Du bist zwischen 8 und 14 Jahren und hast Lust, ein Teil dieser Truppe zu werden? Ab März starten sie immer mit den wöchentlichen Trainings für die Auftritte beim Seniorenkaffee und der Krönung auf dem Müssinger Schützenfest. Zudem erwarten dich jährlich tolle Gruppenausflüge. Sprich die Trainerinnen an oder melde dich unter: fahنشlagmuessingen@gmx.de.

Übrigens ...

feiern Ehren- und Damengarde am Samstag beim Schützenfest 2025 ihren runden Geburtstag. 60 und 10 Jahre Bestehen der jeweiligen Formation gilt es gebührend zu feiern und deshalb wurden die befreundeten Garden aus der Nachbarschaft eingeladen.

Übrigens ...

wurde vor dem letzten Schützenfest eines unserer Werbeschilder durch eine hässliche Schmiererei zerstört. "2 Bro" nennen sich die zwei brüderlichen Schmierfinken, die mit ihrer Energie nichts Besseres anzufangen wissen, als sich im Schutz der Dunkelheit an Privateigentum oder öffentlichen Einrichtungen wie z.B. Bushaltestellen auszulassen. Auch die Schmierereien und überall aufgeklebten Sticker durch zweifelhafte Preußen-Münster-Fans sind

ein Ärgernis. Wenn jemand etwas sieht, zögert nicht, sofort die Polizei zu benachrichtigen.

Übrigens, ...

kann ein Defibrillator Leben retten. In Eimen-Müßingen gibt es zwei Standorte, zum einen am Sportplatz in Müßingen und zum anderen an der Turnhalle in Eimen. In Zusammenarbeit mit dem Warendorfer Projekt "Volle Ladung Herz" hat die Stadt Warendorf diese mit Hilfe des Förderprogramms Leader 9+ für den ländlichen Raum angeschafft. Aber was bringt der fest installierte Defi, wenn plötzlich auf dem Schützenfest ein Besucher Herzrhythmusstörungen bekommt. Perfekt wäre ein mobiles Gerät, das bei jedem größeren Fest vor Ort sein kann. Ein solcher Helfer in der Not kostet ca. 1.500 € und könnte mit Spenden an die Bruderschaft gemeinnützig finanziert werden. Denk an Dich und auch an andere!

Übrigens, ...

ist die Namensähnlichkeit zwischen Göttingen und Müßingen rein zufällig. Pater Tom hat in seiner Vita seine Tätigkeit in Göttingen erwähnt. Dies ist jedoch nicht das Göttingen in Niedersachsen, das man gemeinhin kennt. Googlet mal nach "Göttingen", "Schützen" und "Georg" und wundert Euch, wo Göttingen liegt und was es da so alles gibt. 😊

Übrigens, ...

gibt es immer wieder etwas zu schmücken oder zu dekorieren. Der Vorstand sucht eine oder mehrere Deko-Queens bzw. Deko-Kings. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Monika.

Übrigens, ...

sind viele der bisherigen Ausgaben des „St. Georg Echos“ auch auf der Webseite www.st-georg-muessingen.de zum Nachlesen verfügbar.

Übrigens, ...

ist unser König Harald nicht nur ein guter Schütze, sondern auch ein guter Motivator im Bereich des Sports. Nicht ganz ohne sein Zutun konnte die Anzahl der abgelegten Sportabzeichen beim SC Müßingen im letzten Jahr von 69 auf stattliche 117 gesteigert werden. Daran hat auch die Bruderschaft ihren Anteil. 2025 kommt - auf geht's zum Sportplatz!

Ergebnisse und Ehrungen 2024

Schießergebnisse		
König:	Harald Quandt	505 Schuss 16:45Uhr
Königin:	Marlena Quandt	
Hofstaat:	Birgit & Thomas Schlieper, Nadine & Udo Löckmann, Anja & Thomas Böckenholt, Irina & Vladimir Hövel, Evelyn & Christian Brokamp, Daniela & Jörg Olles	
Insignien Königsvogel: (Krone, Zepter, Apfel)	Sophie Wessel-Terharn, André Haase, Jonas Buchholz	
Hermann-Bolle Pokal:	Raphael Schlieper	237 Schuss
Kinderkönig:	Jean Haase	
Kinderkönigin:	Lia-Sophie Luther	
Schülerprinzessin:	Jule Hillman	72,2 Ringe
Jugendprinzessin:	Jule Wienströer	77,4 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Jonas Tempel	
	2. Phil Tempel	
	3. Mila Kleine Heckmann	
Jungschützenkönig	Arne Mirlenbrink	
Prinz der Ehrengarde:	Jan Wirmer	356 Schuss
Emsprinzessin:	Anna Weissen	
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Apfel)	Dominik Schlieper, Lukas Lilienbecker, Maurice Tegelkamp	
Bester Einzelschütze:	Sophie Wessel Terharn	178 Ringe
Schießkordel:	Jule Wienströer	81,5 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Till Schröder	78,4 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Sophie Wessel Terharn	79,9 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Anne Schulze Terharn	79,1 Ringe
Pokal der Fahnschlaggruppe:	Tabea Brokamp	78,5 Ringe
Pokal der Damengarde:	Jasmin Kirian	78,2 Ringe
Holzschuhbaron:	Vladimir Hövel	
Ehrungen und Beförderungen:		
St. Sebastianus Ehrenkreuz:	Monika Schlieper	
Diamantschlifforden St. Sebastianus in Gold	Helen Museler, Nadine Tophinke, Maren Tegelkamp	
Befördert zum Oberleutnant der Bruderschaft	Georg Haase	
Befördert zum Hauptmann der Wachgarde	Rudi Schmidt, Bernhard Schlieper	
Befördert zum Oberleutnant der Wachgarde	Vladimir Höfel	
Befördert zum Leutnant des Spielmannszuges	Sophia Weiligmann	
Jubilare		
25 Jahre:	Christian Fögeling, Markus Garnschröder, Svenja Kirian, Janine Weglage, Jennifer Schröder	
40 Jahre:	Alfons Büscher, Manfred Hein, Thomas Schlieper, Hubert Stadtmann	
50 Jahre:	Hermann Josef Gröne, Heribert Hagedorn, Walter Runte	
60 Jahre	Alfons Stadtmann, Manfred Möllers	

Gesichter 2024





Wir treffen uns
auf dem

Winterfest 11.01.2025

Frohes Fest

1a autoservice Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
www.schlieper.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.

Robert **Schräder**
Partyservice
...weil's einfach lecker ist

Schubertstr. 2 • 48336 Sassenberg
Tel. 02583 - 38 87



Brennholz jetzt
LOKAL
bestellen!

Marvin Mönnigmann & Raphael Schlieper
Am Raestruper Bahnhof 66, 48291 Telgte, Tel: 0160 94 41 20 87